

## **Verbandstag des ÖBGV 2016**

Der jährliche Verbandstag ist die „Generalversammlung“ des österreichischen Verbandes, bei dem neben den Vorstandsmitgliedern des ÖBGV jeder Landesverband mit maximal fünf Stimmen vertreten sein kann, und bei dem Beschlüsse von österreichweiter Bedeutung gefasst werden. Nach dem überraschenden Rücktritt des langjährigen ÖBGV-Präsidenten Leo Moik im November 2015 wurde rasch ein neuer Verbandstag notwendig, um einen neuen kompletten Vorstand für den österreichischen Verband zu wählen. Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Beschlüsse des Verbandstages am 11.2.2016; ausführlichere Informationen könnt ihr bei Bedarf beim Vorstand des ÖBGV erfragen.

### **Neuwahl des Vorstandes des ÖBGV:**

Präsident:	Gobetz Christian	Jugendsportwart:	Lochmahr Stefan
Vizepräsident:	Knotzer Johanna	Seniorensportwart:	Schuster Reinhard
Schriftführerin:	Eidler Brigitte	Passzentrale / Ausbildung:	Laukes Heinz
Schriftführer Stv.:	Kremser Christian	Rangliste:	Fuschlberger Reinhold
Kassier:	Wild Margit	Beisitzer Dachverbände:	Pinter Theo
Kassier Stv.:	Eidler Michael	Beisitzer für int. Kontakte:	Bauer Wilhelm
Bundessportwart:	Hofbauer Markus	Vorsitz Bundesligakommission:	Danner Wolfgang

In den Rechtsausschuss wurden folgende Personen gewählt: Lindmayr Manfred (Vorsitzender), Freilach Christian, Gebetshammer Michael

### **Bericht des Präsidenten:**

Der neue Präsident Christian Gobetz berichtet den Delegierten über die gesetzten Schritte seit dem Rücktritt seines Vorgängers. Hervorzuheben ist dabei insbesondere, dass der ÖBGV wegen Versäumnissen des alten Vorstandes (Fristüberschreitungen bei Übermittlung von Abrechnungsunterlagen an den Bundes-Sportförderungsfonds) erhaltene Fördermittel im Ausmaß von fast € 20.000,- an den BSFF zurückzahlen muss. In der Zwischenzeit konnten jedoch bereits positive Gespräche mit dem BSFF über die künftige finanzielle Unterstützung des ÖBGV geführt werden.

Die Übergabe der Unterlagen von der alten zur neuen Geschäftsstelle ist erfolgt und die wichtigsten Schritte zur Planung der neuen Saison wurden noch vom alten Vorstand gesetzt. Auch konnte in der Zwischenzeit verhindert werden, dass der Bundesliga seitens der Bundessportorganisation der Status als Staatsmeisterschaft für 2016 aberkannt wird.

### **Anträge des ÖBGV-Vorstandes:**

- Budget für 2016 mit budgetierten Gesamteinnahmen von € 145.800,- und Gesamtausgaben von rund € 160.000,- → einstimmig *angenommen*  
Das deutliche Minus resultiert aus der oben schon angesprochenen Rückzahlung von nicht ordnungsgemäß abgerechneten Fördermitteln an die BSFF.
- Änderung der Satzung des ÖBGV → mehrheitlich *angenommen*  
Neben einigen von der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) angeregten Änderungen wurden diverse Anpassungen in den Statuten vorgenommen, um die Gemeinnützigkeit des ÖBGV auch in Zukunft zu gewährleisten. Ebenso wurde bei der Zeichnungsberechtigung das Vier-Augen-Prinzip verankert.
- Änderung der Rechtsordnung des ÖBGV → einstimmig *angenommen*  
Durch diese Änderung wird die Möglichkeit geschaffen, dass auch Vorstandsmitglieder der Landesverbände in den Rechtsausschuss des ÖBGV gewählt werden können.

- Änderung des Beitrags- und Gebührenkatalogs des ÖBGV: keine Lizenzgebühr für Neuanmeldungen ab 1. Oktober → einstimmig angenommen

Bei Neuanmeldungen im Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember ist für das laufende Jahr künftig keine Lizenzgebühr zu entrichten.

- Neuer Ablauf für Turniermeldungen → mehrheitlich angenommen

Der Prozess der Turniermeldungen soll für den ÖBGV sowie die Vereine künftig vereinfacht werden, indem bereits der Turniermeldung die Turnierausschreibung beizulegen ist, sodass ein administrativer Schritt wegfällt. Widerspricht der ÖBGV der Ausschreibung nicht, ist das Turnier genehmigt und wird in den ÖBGV-Turnierkalender aufgenommen. Die Vorschreibung der Ranglistengebühr erfolgt weiterhin durch den ÖBGV an die Landesverbände. Das Formular für die Turniergenehmigung (VDS-08) wird an den neuen Ablauf angepasst.

### **Anträge der Landesverbände:**

- Antrag des BBGV auf Änderung der Meisterschaftsordnung für die Mannschaftsstaatsmeisterschaft (Zulässigkeit von acht Damenmannschaften, Neuregelung des Qualifikationsbewerbes) → einstimmig angenommen

Aufgrund der geänderten Richtlinien der Bundessportorganisation, dass die Bundesliga nur dann den Status einer Staatsmeisterschaft behält, wenn über drei Jahre zumindest 6 Mannschaften pro Kategorie am Start sind, musste die Meisterschaftsordnung für die Mannschaftsstaatsmeisterschaft angepasst werden. Künftig sind auch bei den Damenmannschaften acht Teams in der Bundesliga zugelassen (bisher 6 Mannschaften) und der Qualifikationsbewerb (Aufstiegsrunde) wird neu geregelt. Am Qualifikationsbewerb zur Bundesliga nehmen die 7. und 8. Platzierten der vorigen Saison sowie die Sieger des Qualifikationsbewerbs aus jedem Landesverband teil. Sollte die Höchstzahl von 11 Mannschaften je Kategorie nicht erreicht werden, so bestimmt die Bundesligakommission nach sportlichen Gesichtspunkten Nachrücker aus den Qualifikationsbewerben der Landesverbände. Jeder Landesverband hat einen Qualifikationsbewerb je Kategorie für die Bundesliga in jener Mannschaftsstärke auszuschreiben, in der die Bundesliga ausgetragen wird.

### **Allfälliges:**

- Für die Einzel-Staatsmeisterschaft und die Österreichische Jugend-Meisterschaft 2017 liegen dem ÖBGV noch immer keine Bewerbungen vor. Um künftig wieder mehr Bewerbungen für diese Meisterschaften zu bekommen, sind künftig auch wieder Bewerbungen für nur eine der beiden Bewerbe möglich – es können sich daher nunmehr auch wieder Vereine bewerben, die nicht über eine Kombinationsanlage verfügen! Um den Ausrichtern genügend Zeit zur Vorbereitung zu ermöglichen, soll die Vergabe der beiden offenen Meisterschaften möglichst rasch erfolgen.
- Der „Minigolf Tag 2016“ musste leider aus budgetären Gründen abgesagt werden. Der ÖBGV befürwortet aber jede Eigeninitiative von Landesverbänden oder Vereinen.
- Die Homepage des ÖBGV soll im Laufe des Jahres erneuert werden und mit 2017 umgestellt werden; bereits 2016 soll eine eigene „Publikums-Homepage“ online gehen.
- Die Kontaktdaten der neuen ÖBGV-Vorstandsmitglieder findet man auf der ÖBGV-Homepage.

Soviel vorerst zu den Ereignissen und Beschlüssen beim Verbandstag des ÖBGV. Der neue Vorstand ist motiviert, die Versäumnisse der letzten Jahre aufzuarbeiten und den Verband auf neue Beine zu stellen. Bis zum nächsten Verbandstag im Spätherbst sollen dazu Projekte ausgearbeitet und Vorschläge gemacht werden. Die Vereine und Landesverbände sind dabei ausdrücklich eingeladen, selbst auch Ideen an den ÖBGV heranzutragen.

Mit sportlichen Grüßen,  
Manfred Lindmayr  
(Landessportreferent des WBGV)